

V I A



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

D U K T

Nº 7 – Februar 1994

Die Stadtplaner melden sich zu Wort



von Wolfgang Krug
Planungs-
Abtlg. Nord

Um den grundlegend veränderten Bedingungen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Leipzig gerecht zu werden, hat die Stadtverordnetenversammlung bereits am 4. Juli 1990 die Neufassung und Präzisierung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Im Januar 1992 wurde eine erste Fassung des Flächennutzungsplan-Vorentwurfes gleichzeitig mit der Verkehrskonzeption der Stadt Leipzig fertiggestellt, die im März 1992 in der Stadtverordnetenversammlung beraten und an die Fachausschüsse verwiesen wurde. Um noch offene Fragen und auftretende Widersprüche zu beantworten und lösen zu können, wurde der Vorentwurf im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung durch Ausstellungen und Erläuterungen in den Stadtbezirken und ein abschließendes Bürgerforum im August 1992 im Neuen Rathaus den Bürgern bekannt gemacht.

Fortsetzung S. 3

In dieser Ausgabe finden Sie folgende Beiträge:



Der Gehörlosensportverein aus der Gustav-Esche-Str. 33 in 04159 Lpz. stellt sich vor (S. 10)

weitere Themen

Dieser „blaue Bus“ sorgt für mehr Bildung und Unterhaltung auch in unserem Stadtgebiet (S. 2)



- ☛ Containerbrände in Möckern und Wahren S. 2
- ☛ Wilde Hecken S. 2
- ☛ Was der Flächennutzungsplan dem Leipziger Nordwesten bringt S. 4+5
- ☛ Geschichtliches S. 7
- ☛ Sportjubiläum S. 8
- ☛ Programme, Veranstaltungen und Ferienangebote
- ☛ Handwerk in Möckern S. 11



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte in der Karl-Helbig-Straße 15, 04159 Leipzig
 Telefon und Fax 47 77 22 6
 Sprechzeiten: Mo - Do 13 - 18 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Der Bürgerverein lädt zu den nächsten **Club-Abenden** am 4. März '94 sowie am 8. April 94 jeweils ab 19.00 Uhr alle Mitglieder sowie Interessenten in die Karl-Helbig-Str. 15 herzlich ein.

Zu Gast in der BV- „Stammtisch“-Runde am 18. Februar, ab 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Sternhöhe“, wird Albert Egenolf, Firmenchef der Egenolf Grundstücks KG (z.Zt. Baustelle Am Viadukt), sein. Dazu sind alle interessierten Mitglieder herzlich eingeladen. Die nächsten Termine für den BV- „Stammtisch“ sind der 18. März '94 und 15. April '94.

Der BV wurde vom Stadtplanungsamt gebeten, zum Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet „Wohnpark am alten Wasserturm, Damaschkestraße“ Stellung zu nehmen. Hinweise dazu sind erwünscht. Der Plan liegt in unserem Büro aus.

Heimatwanderung

„Rund um das Industriegebiet von Wahren“

Der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. lädt gemeinsam mit dem Leipziger Geschichtsverein alle interessierten Einwohner zu einer weiteren **Heimatwanderung am Sonntag, dem 10. April 1994, 10.30 Uhr** ein. Gegenstand ist diesmal die Geschichte der Industriegemeinde Wahren.

Treffpunkt: Rathaus Wahren
 Dauer: ca. 1,5 Stunden
 Führung: Herr Haustein,
 Mitglied des BV

Bewohner der Voltairestr. fühlen sich jetzt sicherer

Beim Wohnungsneubau 1975 wurden in der Voltairestr. 6-14 die Bürgersteige „eingespart“. Der Weg aus bzw. in die Häuser führt direkt über die öffentliche Straße, die als Zufahrt für drei Garagenhöfe dient und durch parkende Autos zusätzlich eingeengt wird. Die Gefährdung für die Einwohner, insbesondere für die älteren, für die Kinder und für die Muttis mit Kinderwagen war nicht gering. Bemühungen der Bürger vor der Wende, diesen Mangel zu beseitigen, füllten eine ganze Mappe, blieben aber ergebnislos.

Nach Rücksprache mit dem Bürgerverein durch die Eheleute Schumann bemühte sich die Arbeitsgruppe Verkehr um eine Lösung. Im Juli fand dann eine Ortsbegehung mit Herrn Schöne vom Tiefbauamt statt. Notwendig wurde die Einbeziehung des Verkehrsamtes. Im Ergebnis wurde die Voltairestr. „Einbahnstraße“ und durch eine neue Beschilderung eine sinnvolle Verkehrsbeschränkung erreicht. Kurioserweise wurden die alten Schilder noch nicht beseitigt, aber das dürfte wohl nicht mehr schwer sein. Nicht alle Wünsche sind erfüllt (richtiger Bürgersteig, Blickschutz für den Containerplatz), aber die Bürger fühlen sich jetzt sicherer, wie uns mitgeteilt wurde. Wir danken dem Tiefbauamt und dem Verkehrsamt Leipzig.

H. Schulz, BV

Die Fahrbibliothek ist da!

An sechs Tagen in der Woche rollt die Fahrbibliothek durch Leipzig. Sie bietet den Lesern aus ihrem Bestand von ca. 5000 Büchern, einschl. Hörspielkassetten, u.a. Kinder- und Jugendliteratur, Romane und Erzählungen, Sachliteratur und Zeitschriften und v.a.m. Die Ausleihe ist kostenlos. In Möckern hält der „blaue Bus“ immer donnerstags, Huygensplatz: jede 2. u. 4. Wo von 13-15 Uhr jede 3. u. 5. Wo von 16-18 Uhr. In Wahren steht die Fahrbibliothek in der Stahmelner Str. (vor der 58. Grundschule) immer donnerstags: jede 2. u. 4. Wo von 16-18 Uhr jede 3. u. 5. Wo von 13-15 Uhr. Sie, die in Möckern und Wahren zu Hause sind, haben nun seit Mitte Januar '94 die Gelegenheit, in Ihrem Stadtgebiet die Fahrbibliothek in Aktion zu erleben. Dabei wünschen wir allen viel Freude. Wir würden uns über die Mithilfe aller Autofahrer freuen, die Haltestellenflächen an diesen Tagen frei zu halten.

C. Schütz, BV

Containerbrände müssen nicht sein!

In Möckern sind Containerbrände die Regel. Ursache ist das fahrlässige Einbringen von heißer bzw. glühender Asche. Gestank, Belästigung und Luftverschmutzung sind erheblich, möglicherweise sogar gesundheitsschädlich, denn es ist nicht auszuschließen, daß bei den Schmelbränden auch giftige Gase freigesetzt werden. Viele schimpfen, sind verärgert und auch wütend. Niemand kümmert sich um die unerwünschten, lästigen Feuerstellen. Selber löschen oder die Feuerwehr alarmieren ist auch keine befriedigende Lösung, denn der Aufwand ist so oder so erheblich.

Im Namen vieler Mitbürger appelliert der Bürgerverein an das Verantwortungsgefühl und die Vernunft aller Einwohner, Containerbrände zu vermeiden. Das Einbringen heißer bzw. Glühender Asche ist eine Zuwiderhandlung zum § 17 der Abfallwirtschaftssetzung der Stadt Leipzig und kann nach § 25 als Ordnungswidrigkeit angezeigt und mit einer Geldbuße geahndet werden.

H. Schulz, BV

Wilde Hecke - Was soll das ?

Zwischen den Kleingartenanlagen „Sternhöhe“ und „Frohe Stunde“ ist ein öffentlicher Weg führend zur Falladastraße (Sternsiedlung) durch eine Hecke, die vor einigen Jahren von der Stadt gesetzt worden ist, fast zugewuchert. Für das Schneiden der Hecke fühlte sich jedoch seit ihres Daseins niemand verantwortlich. Auf Anfragen vieler Anwohner und Spaziergänger gingen wir dem Problem nach. Ein reger Briefkontakt mit schließlich drei verschiedenen Behörden fand durch eine Ortsbegehung am 27.1.94, 14 Uhr, vertreten durch das Grundstücksverkehrsamt, Grünflächenamt, Tiefbauamt Lpz. und dem Bürgerverein Möckern-Wahren, ein gutes Ende. Die Hecke ist in die Obhut des Grünflächenamtes Leipzig gegeben worden. Das Grünflächenamt Leipzig wird bis Ende März '94 das Schneiden der Hecke veranlassen sowie für ein wegbegleitendes Grün an dieser Stelle sorgen.

C. Schütz, BV

Fortsetzung von S. 1

Die Dokumentation wurde darüber hinaus allen Trägern der öffentlichen Belange, den mit der Stadtentwicklung befaßten Institutionen sowie den benachbarten Städten und Gemeinden zur Stellungnahme übermittelt. Die Ergebnisse fanden Eingang in die weitere Planung und flossen in die Erarbeitung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes (November 1993) ein. Dieser Planentwurf wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 15./16. Dezember '93 gebilligt und es wurde die Bürgerbeteiligung und öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Träger der öffentlichen Belange beschlossen. Ziel und Bedeutung des Flächennutzungsplanes: Auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) wird die städtebauliche Planung den Gemeinden übertragen. Diese formulieren ihre Entwicklungsziele in eigener Verantwortung im Rahmen der Bauleitplanung durch

- den Flächennutzungsplan, als vorbereitendem Bauleitplan (§ 5 BauGB) und

- den Bebauungsplan, als verbindlichen Bauleitplan (§ 8 BauGB).

Der Flächennutzungsplan ist nicht auf einzelne Grundstücke bezogen und hat keine rechtlich bindende Wirkung nach außen hin, ist jedoch Grundlage für die Erarbeitung von Bebauungsplänen, die wiederum rechtlich bindende Wirkung besitzen. Geltungsdauer, Zeitrahmen und etwaige Zeitstufen der Verwirklichung der Flächennutzungsplanung sind gesetzlich nicht vorgegeben. Für eine strategische Zielformulierung und -darstellung erscheint ein Zeitrahmen von 10 - 15 Jahren als notwendig und angemessen. Dabei erfordert die Dynamik der gesellschaftlichen und technischen Entwicklung eine permanente Überprüfung und Fortschreibung sowohl der Planungsgrundlagen als auch der Planung selbst.

Wesentliche Planungsziele für den Stadtbezirk Nordwest (Ortsteile Möckern und Wahren):

- Erhalt und Ausbau der Wohnfunktion überwiegend durch die Entwicklung im Bestand durch Sanierung und angepaßte Lückenbebauung.

- Sicherung der wohngebietsnahen Versorgung der Bevölkerung durch Stärkung des bandförmigen Stadtteilzentrums Georg-Schumann-Straße mit Konzentrationspunkten am Wahrener

Rathaus und im Bereich Slevogtstraße/Knopfstraße,

- Erhalt und Ausbau der Grünbereiche insbesondere des Auewaldgebietes mit Auensee sowie Kleingartenvereine,

- Revitalisierung bestehender Gewerbegebiete, insbesondere im Bereich Pittlerstraße,

- verträgliche Einordnung erforderlicher Verkehrsstrassen und Verkehrseinrichtungen, wie der Neutrassierung der B 6 und der Auequerung zwischen Wahren/Möckern und Leutzsch,

- Bevorrechtigung des öffentlichen Personennahverkehrs gegenüber dem Individualverkehr.- Sicherung der verträglichen Nutzung nicht mehr benötigter bisher militärisch genutzter Flächen an Linkelstraße, Olbrichstraße, Max-Liebermann-Straße,

- Erhalt und Ausbau der alten Dorfkerne durch Sanierung und angepaßte Neubauten.

Seit der „Wende“ vollziehen sich in Leipzig als zweitgrößter Stadt der neuen Bundesländer unter marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen politisch, wirtschaftlich, sozialstrukturell und städtebaulich tiefgreifende Veränderungen, die im gegebenen Rahmen demokratisch vorzubereiten und planerisch zu lenken auch Aufgabe des neuen Flächennutzungsplanes sind. Der Plan wurde in Verantwortung des Dezernates Stadtentwicklung und Raumplanung-Stadtplanungsamt- unter Mitwirkung verantwortlicher Fachämter wie Amt für Verkehrsplanung, Grünflächenamt, Naturschutzamt, Amt für Umweltschutz und Amt für Wirtschaftsförderung erarbeitet. Konsultativ wirkten alle Ämter der Stadtverwaltung sowie die für die Versorgung zuständigen Betriebe und Institutionen mit. Nicht zuletzt flossen eine Vielzahl von Hinweisen sowie Bedenken und Anregungen der Bürger in die Erarbeitung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes mit ein. Wir bitten Sie auch in der nächsten Planungsphase - Öffentliche Auslegung und Bürgerforen zum Planentwurf- regen Gebrauch von Ihrem Mitspracherecht zu machen. (Termin öffentliche Auslegung 7.2.-11.3.'94.) Die Termine für die Bürgerforen werden im Leipziger Amtsblatt und den Tageszeitungen veröffentlicht.

W. Krug, Planungs-Abt. Nord

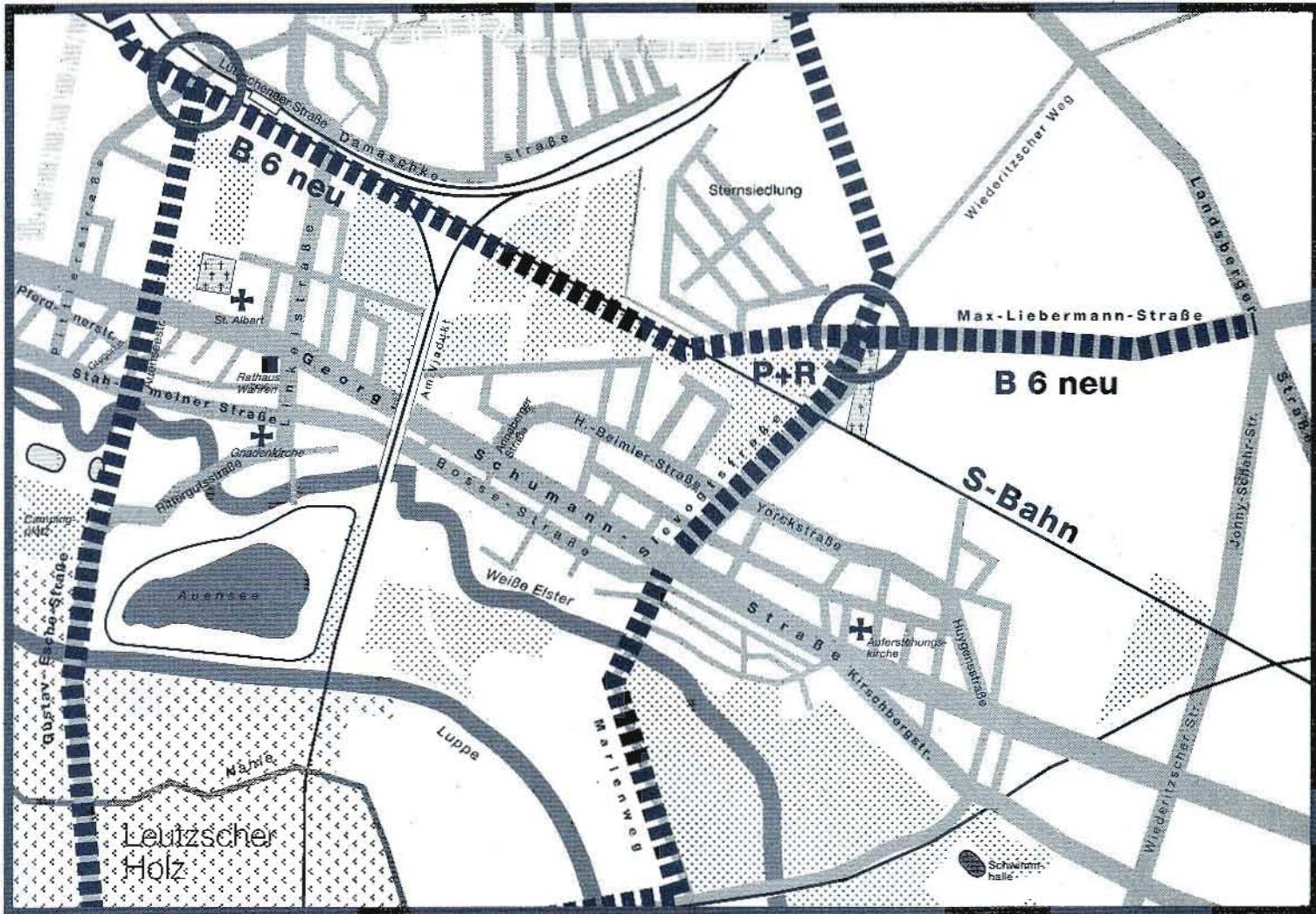
MARKISEN	Rufen Sie uns an!
03 41 - 8 61 39 73	ROLLÄDEN
JALOUSIEN	Krause & Co.
FENSTER UND TÜREN	
Ferdinand-Jost-Str. 24 · 04299 Leipzig	

TEEPARADIES		
Wir verwöhnen Sie ...		... mit über 120 Sorten Tee ...
Am Alten Rathaus Leipzig		

BUCHHANDLUNG RIJAP
Georg-Schumann-Str. 330, 041 59 Leipzig
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 bis 13 + 14 bis 18 Uhr
SERVICE - 24-Stunden-Bestelldienst

EINKOMMENSSTEUER-ERKLÄRUNG 1993
Auch in diesem Jahr fertigen wir für Sie im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft die Einkommenssteuererklärung an. Bitte beachten Sie unsere neuen Sprechzeiten und die neue Geschäftsadresse.
jeden 2. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr
- Hausbesuch nach Vereinbarung -
Lohnsteuerberatungs-Union e.V. Lohnsteuerhilfverein G.-Schumann-Str. 301, 04159 Leipzig

Eine Lücke wird geschlossen!
Wir sind speziell auf dem Gebiet der Altbausanierung/Bauwerkserhaltung mit unseren langjährigen Erfahrungen nachfolgend tätig:
G U T A C H T E N
SCHADENSERMITTLUNG
SANIERUNGSPLANUNG
AUSFÜHRUNGSKONTROLLE
Ing.-Büro J. Weber Sesenheimer Str. 25 a 04159 Leipzig



Der Flächennutzungsplan – Skizze von Möckern und Wahren

DER FLÄCHEN- NUTZUNGSPLAN FÜR LEIPZIG LIEGT VOR

Der Flächennutzungsplan liegt am 23.2.94 für den Stadtbezirk Nord-west von 16 - 20 Uhr im Rathaus Wahren, Georg-Schumann-Str. 357, 04159 Leipzig aus. Herr Schwarze und Herr Leichsnering von der Planungsabteilung Nord werden sich den Bürgeranfragen stellen bzw. dankbar sein für deren Anregungen, Bedenken und Vorschläge.

BV Möckern-Wahren

Was der Flächennutzungsplan dem Leipziger Nordwesten bringt

Bereits im Juli 1990 beschloß die Leipziger Stadtverordnetenversammlung, einen Flächennutzungsplan für die Stadt zu erstellen. Dieser Plan soll für einen Zeitraum von 10 - 15 Jahren die gesamte städtebauliche Entwicklung der Kommune und die sich daraus ergebende Bodennutzung beinhalten. Die entsprechenden Vorarbeiten für den Plan wurden abgeschlossen, und den Abgeordneten konnte auf der 54. Tagung am 15.12.'93 der überarbeitete Entwurf zum Flächennutzungsplan vorgelegt werden. Die öffentlichen Planungsträger müssen sich nach seinen Vorgaben richten, jedoch begründet er weder Planungsrecht noch Nutzungsrecht für Teilflächen oder einzelne Grundstücke. Diese sind nur über den Bebauungsplan als verbindlicher Bauleitplan zu regeln. Der Flächennutzungsplan bildet den stadtplanerischen Rahmen, in dem sich die Stadtentwicklung vollziehen soll und kann.

Im Plan sind ausgewiesen:

- Bauflächen für den Wohnungsbau, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen
- Flächen für die wichtigsten Verkehrsanlagen
- Flächen für Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen, Wasserflächen

Laut Rahmenplan soll der Flächennutzungsplan in der Zeit vom 7.2. bis 11.3.'94 (4 Wochen) öffentlich ausgelegt werden. In diesem Zeitraum können dann auch Einsprüche zum Flächennutzungsplan schriftlich geltend gemacht werden.

Am 18.5.'94 erfolgt dann die voraussichtliche Bestätigung dieses Planes in der Stadtverordnetenversammlung.

Damit hätte die Stadt Leipzig als einzige Großstadt der neuen Bundesländer einen bestätigten Flächennutzungsplan, der wesentlich zur Stadtentwicklung beitragen wird.

Mitglieder des Bürgervereins Möckern - Wahren haben sich den Entwurf des Flächennutzungsplanes, bezogen auf die

Verkehrsanlagen, besonders angesehen und folgende bemerkenswerte Festlegungen herausgefunden:

- Die neue B6 stößt als südliche Nordvariante in Höhe von ehemals „Goldeck“ auf die Pittlerstraße und verläuft dann entlang der Güterstrecke der Bundesbahn (zukünftig 2-gleisige S-Bahn-Strecke Leipzig - Halle) bis zur Slevogtstraße.

Die Trassenführung des Mittleren Ringes wird, wie in den verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt vom 16.12.'92 beschlossen, beibehalten. Somit verläuft der Mittlere Ring in unserem Gebiet wie folgt:

Von der Hupfeldstraße zur neu einzuführenden vereinigten B87 / B181 zur Max-Liebermann-Straße über die Trasse entlang Eisenbahn - Marienweg - Slevogtstraße oder als gleichberechtigte Variante über Gustav-Esche-Straße - Auensee-Straße - Pittlerstraße mit Anschluß an die neue B6 West und in deren Verlauf (s.o.) bis zur Slevogtstraße / Max-Liebermann-Straße.

Was bringt nun der Trassenverlauf des Mittleren Ringes den Ortsteilen Wahren und Möckern ?

Um die geplante Durchlaßfähigkeit zu erreichen, soll der Mittlere Ring 4-streifig ausgebaut werden. Das bedeutet, daß die gewählte Trasse in einer Breite von etwa 20 m ausgebaut werden muß. Problematisch erscheint die Querung des Auewaldes. Der Bürgerverein schätzt ein, daß besonders der Trassenverlauf entlang der Eisenbahn und des Marienweges den Auewald besonders beeinträchtigt, da ja auch die Eisenbahnstrecke 4-gleisig ausgebaut werden soll. Die Auequerung im Verlauf der Gustav-Esche Straße erscheint uns weniger problematisch. Besondere Auswirkungen hat jedoch der Straßenverlauf im nördlichen Bereich, da hier besonders Kleingartenanlagen in Mitleidenschaft gezogen werden. Ob nun im Bereich der Auensee-Straße, der Pittlerstraße, am Viadukt oder am Güterring bis Slevogtstraße - überall fallen Kleingärten dem Ausbau von Straßen, besonders der neuen B6, zum Opfer.

Trotz Einspruch des Bürgervereins zur Variante der neuen B6 entlang des derzeitigen Güterrings im Bereich Pittlerstraße bis Slevogtstraße, wird weiter an diesem Trassenverlauf festgehalten. Diese Trasse der neuen B6 bedeutet in Verbindung mit dem 2-gleisigen Ausbau der S-Bahn-Strecke Leipzig - Halle eine mindestens 40 m breite und 6 m tiefe Schneise durch ein reines Kleingartenareal. Da es sich bei den geplanten Straßen um vielbefahrene Stadt- und Bundesstraßen handelt, müssen die Auf- und Abfahrten von einer zur anderen Straße auch entsprechend weiträumig ausgebaut werden, um den fließenden Verkehr zu garantieren. Konkret bedeutet das, daß in den Kreuzungsbereichen Pittlerstraße / B6 und Slevogtstraße / B6 / Max-Liebermann-Straße großflächige Verkehrsbauten errichtet werden müssen. Über den genauen Flächenbedarf wird zur Zeit noch keine Auskunft gegeben. Im Zusammenhang mit der S-Bahn-Haltestelle Slevogtstraße ist auf dem Gelände der Kleingartensparte „Sommerlust“ eine riesige Parkfläche für P+R (Parken und Reisen) vorgesehen.

Wie Sie merken, liebe Bürgerinnen und Bürger, wird damit aus der Grünen Lunge nördlich der Georg-Schumann-Straße eine graue, stinkende und lärmende Verkehrswüste. Wir fragen Sie: Dürfen wir das widerstandslos über uns ergehen lassen und zukünftigen Generationen zumuten?

Das sollte Grund genug sein, Einblick in den ausgelegten Flächennutzungsplan zu nehmen und schriftlich seine Meinung zu äußern. Der Bürgerverein wird entsprechend der obigen Darlegungen seine Einwände schriftlich geltend machen.

Karl-Heinz Kohlwagen, BV

Adressen + Veranstaltungen

Bibliotheken

Kinderbibliothek Nord

Kirschbergstraße 3
04159 Leipzig, Telefon 5 19 72
Montag von 13 - 17 Uhr
Dienstag von 13 - 17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 13 - 18 Uhr
Freitag von 13 - 17 Uhr

Neben den regulären Öffnungszeiten bieten wir während der Winterferien nachmittags Videoveranstaltungen für Kinder in unsrer Einrichtung an.

Nähere Info's dazu geben Plakate in und an unserer Bibliothek.

Bibliothek Herloßsohnstraße

Erwachsenen- und Kinderbibliothek
04155 Leipzig, Tel. 5 85 29 60
Montag von 10 - 18 Uhr
Dienstag von 10 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 10 - 18 Uhr
Freitag von 10 - 18 Uhr

Winterferienangebot:

Mittwoch, den 2.2.94, 12.15 Uhr stellt die Illustratorin Jutta Kirschner ihre Arbeiten vor und bietet Kindern ab der 3. Klasse Gelegenheit zum Malen und Gestalten.

Galerie

GALERIE ARTeFACT

04159 Leipzig, G.-Schumann-Str. 225 a,
Tel./Fax: 5 64 16 29
27.1.-12.3.94 Jan Wawrzyniak- MNEME (Erinnerung), Arbeiten auf Papier, Objekte und Künstlerbücher
Di - Fr 14 - 19 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren,

Rittergutsstr. 2, 04159 Leipz., Tel. 2 12 33 0
1.4.94 15 Uhr Glashütter Passion
4.4.94 10 Uhr Ostergeschichte Brunckhorst
Gottesdienste So 10 Uhr

Ev.-luth. Auferstehungskirche Möckern,

G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig,
Tel. 59 23 26

Kath. Kirche St. Albert,

G.-Schumann-Str. 336, 04159 Leipzig,
Tel. 212 34 50
Sonntagsgottesdienste: 8.15 + 10 Uhr

Zur Einkommenssteuererklärung

Monat für Monat läßt Theo Waigel von Arbeitnehmern Lohnsteuer abziehen, ohne zu prüfen, ob er nicht vielleicht zuviel einbehält. Das überläßt er dem Steuerpflichtigen, der zusehen muß, wie er sich in dem von ihm angeordneten Steuerchaos zurechtfindet und eventuell zuviel gezahlte Steuer zurückbekommt. Viele machen aus diesem Grunde einen großen Bogen um die Steuererklärung mit der Konsequenz, daß Sie Geld verschenken. Hiervon ausgehend, wollen wir in loser Folge einige Fragen des Steuerrechts klären. Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an einen Lohnsteuerhilfeverein.

Zunächst ist erstmal jeder Bürger, der im Inland seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, mit all seinen Einnahmen steuerpflichtig. Hierunter fallen Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit, aus Kapitalvermögen (Zinsen), aus Vermietung und Verpachtung und auch Renten mit einem prozentualen Ertragsanteil. Sogenannte Lohnersatzleistungen, Arbeitslosen-, Unterhalts-, Kranken- und Altersübergangsgeld sind zwar steuerfrei, werden aber bei der Ermittlung des Steuersatzes für das übrige Einkommen mit herangezogen. Hierdurch erhöht sich der prozentuale Steuersatz für die steuerpflichtigen Einkünfte.

Eine Einkommenssteuererklärung ist grundsätzlich abzugeben, wenn:

- das zu versteuernde Einkommen mehr als 27.000,-/54.000,- DM beträgt (ledig/verheiratet),
- bei Arbeitnehmern andere Einkünfte als solche aus nichtselbstständiger Arbeit vorliegen (Renten, Zinsen, Vermietung, etc.),
- im Laufe des Jahres Lohnersatzleistungen bezogen wurden,
- bei Ehegatten einer im Laufe des Jahres nach der Lohnsteuerklasse 5 oder 6 besteuert wurde.

In diesem Fall ist die Steuererklärung beim Finanzamt bis zum 31.05. des auf den Veranlagungszeitraum folgenden Jahres abzugeben. (Für 1993 also bis 31.05.'94.) Diese Frist kann auf Antrag nach § 109 der Abgabenordnung verlängert werden. Ist man nicht zur Abgabe aus o.g. Gründen verpflichtet, können Arbeitnehmer dennoch eine Steuererklärung abgeben, man spricht dann von der sog. Antragsveranlagung

(früher Lohnsteuerjahresausgleich). In diesem Fall hat man bis zum 31.12. des zweiten auf den Veranlagungszeitraum folgenden Jahres Zeit. (Für 1993 also bis zum 31.12.'95). Allerdings sollte man diesen Zeitraum keinesfalls ausschöpfen, da man sonst dem Staat im Falle einer Steuererstattung einen nahezu zinslosen Kredit gewährt. Diese Frist ist nicht verlängerbar.

Grundsätzlich sind für die Bearbeitung der Steuererklärung durch die Finanzbehörde keine konkreten Fristen gesetzt. Es ist also nicht möglich, innerhalb einer bestimmten Zeit nach Abgabe der Steuererklärung einen Steuerbescheid zu erwarten.

Einiges zu den Werbungskosten: Werbungskosten sind Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen. Sie sind bei der Einkunftsart abzuziehen, bei der sie erwachsen sind. Hierzu zählen bei Arbeitnehmern insbesondere:

- Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte,
- Beiträge zu Berufsverbänden, Gewerkschaften etc.,
- Aufwendungen für Arbeitsmittel, z.B. Werkzeuge und typische Berufsbekleidung,
- Mehraufwendungen, die einem Arbeitnehmer wegen einer aus beruflichem Anlaß bedingten doppelten Haushaltsführung entstehen,
- Aufwendungen für einen beruflich bedingten Umzug.

Grundsätzlich ist im Einzelfall zu prüfen, ob Werbungskosten vorliegen oder nicht. Alle diese Aufwendungen sind durch den Steuerpflichtigen in geeigneter Form nachzuweisen oder glaubhaft zu machen. Liegen keine der o.g. Aufwendungen vor, wird dennoch jedem Arbeitnehmer der sogenannte Werbungskostenpauschbetrag in Höhe von 2.000,-DM gewährt (Forts. folgt).

Steffen Branse

Das Leipziger Veranstaltungshaus DREMA, Stahmelner Str. 26, 04159 Lpz., lädt am 27. Feb. 1994 ab 10 Uhr zu einem zünftigen *musikalischen Frühstück* ein. Es spielen die Scherbelberger Musikanten.

Karten gibt es an allen bekannten Leipziger Vorverkaufsstellen.

Sven Wahl & Partner

Da war doch was ... Straßennamen beginnen mit „Am ...“

Anheimelnd wirken Straßennamen, die mit der Präposition „Am“ beginnen und sie provozieren ein wenig die historische Neugier. In Leipzig-Wahren sind es immerhin neun Straßen, die einen so anregen. So heißt die südliche Fortsetzung der Linkelstraße „Am Hirtenhaus“. Bei der Nummer 1 stand es einst tatsächlich, wurde aber vor 1890 abgebrochen. Davor lag der Hirtenstein, an dem der Gemeindevorsteher das Vieh des Dorfes sammelte und auf die Wiesen jenseits der Elster trieb (deshalb war es vor 1928 die Wiesenstraße). Der Stein befindet sich auf dem Schmuckplatz des Rathaus Wahren.

Unweit davon nennt sich eine kleine Seitengasse „Am Alten Gasthof“. Der stand einst links davon und war früher ein beliebtes Ausflugsziel. Besonders sein mit Alpenkulissen, Wasserfall und Menagerie (gemalte Raubtiere) ausgestatteter Garten lockte zum Wochenende. 1937 wurde er abgebrochen und wick den Schußheimischen Häusern an der Rittergutstraße. Es blieben einige Kastanienbäume.

Von der Georg-Schumann-Straße zweigen gleich vier solcher Straßen ab. Nahe dem Rathaus heißt sie „Am Meilenstein“. Hier soll ein 3/4-Meilenstein gestanden haben. Die ehemalige Turnhalle gab ihr vorher den Namen „Turnerstraße“. Auf dem Weg zur Stadt lesen wir rechts „Am Zuckmantel“. Etwa 250 m nordöstlich davon, mitten in der Gartenanlage „Sternhöhe“, gabelte sich die Straße nach Leipzig (sie verlief vor 1819 etwas anders als heute) vom Wege nach Taucha und Püchau ab. Das Wort stammt aus dem Slawischen und bedeutet Weggabelung. Auch diese Straße hatte Vorgängernamen: „Ziegelstraße“ (1894 - 1906) wegen der westlich liegenden Ziegelei, und von 1906 - 1928 „Wilhelmstraße“.



Siegfried Hausteин.
Mitglied im
Bürgerverein

Die übernächste Straße nennt sich „Am Pfefferbrückchen“, das einst wenig nördlich eben über die Pfeffer führte. Eine Zeitlang war dies die „Sophienstraße“. Seit 1949 heißt der Weg zu den Gartensparten gegenüber „Am Viadukt“. Der ist, wie alle sehen können, als Wahrer Wahrzeichen nicht verschwunden und ist auch nicht die Grenze zu Möckern. Am 9. April 1905 wurde er mit einem Güterzug vom Wahrer Bahnhof nach Leutzsch eingeweiht und nach einer Rekonstruktion erneut am 25. September 1993 mit einer pfeiffreudigen Dampflok.

Nahe der Grenze zu Stahmeln lesen wir „Am Fischerhaus“, welches unten an der Stahmeln Straße stand und dem Fischereipächter als Wohnhaus diente. 1934 wurde es abgebrochen. Von der Pittlerstraße zweigt „Am Börnchen“ ab, weil es da einst eine Quelle und eine Wahrer kleine Ritzschke gab. Bleibt „Am Pfarrfelde“ gegenüber dem ehem. Werk „Roter Stern“ von der Linkelstraße abgehend. Von den Erträgen dieses und anderer Pfarrfelder (Pfarrlehen) lebte in früheren Zeiten der Pfarrer von Wahren.

Die Benennung dieser und anderer Straßen erfolgte meist im Dezember 1928, also vor rund 65 Jahren, durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zu Leipzig, dem Wahren seit dem 1. Januar 1922 zugehörte.

Siegfried Hausteин, Mitglied des BV

Bauer Bier

unser echtes Leipziger



täglich Mittagstisch mit
täglich wechselnden Gerichten
zu 4.00, 6.00 und 8.00 DM

jeden 1. Samstag im Monat
Tanzabend mit Live-Musik
und Hits der 60er + 70er Jahre

am 5. März mit der Gruppe
„BEAT CLUB“
am 2. April mit der Gruppe
„SCATARIS“

Rosenmontag, 14.2.94
„Da sprach der alte Häupling der Indianer...“
Western + Country Fasching mit
„SCATARIS“ aus Leipzig

Samstag, 26.2.94
ab 20 Uhr Live-Musik zum Hören + Tanzen
mit Karli

Samstag, 19.3.94
10 Uhr Skatunier mit dem
„Leipziger Löwen“ Einsatz 10,- DM

Christoph-Prabst-Str. 38 04159 Leipzig Tel. 59 22 19

VIADUKT/71

BAUR
VERSAND

treff

in Leipzig-Wahren
Ihr Treffpunkt mit Herz

S. Schule & R. Leithold
Linkelstr. 7 · 04159 Leipzig
Tel. 03 41-59 12 47

BERATEN · BESTELLEN · KAUFEN



Miete?
Nein, Danke!

Wenn ich Monat für Monat 400 Mark Miete bezahle, verschenke ich in 30 Jahren mehr als eine viertel Million. Und das bei nur 4 % Mieterhöhung jährlich! Ein schöner Batzen, den ich lieber in etwas Eigenes stecken werde! Unsere Experten beraten Sie.

BADENIA Bausparkasse AG
Gebietsdirektion Leipzig, Lindenstr. 1,
04466 Lindenthal · Tel. 596 03 60

NEUES VOM ANRUFBEANTWORTER:

„Hoffentlich zieht ihr bald aus, wir brauchen Wohnungen“ und „nicht arbeiten, aber ABM-Gelder kassieren, ihr Verbrecher. Ihr seid doch alle Verbrecher!“ -

Diese Nachrichten registrierte unser Anrufbeantworter kurz vor Weihnachten. Niemand wird bestreiten, daß wir Wohnungen brauchen. Unsere Mitarbeiter werden vom Arbeitsamt bezahlt, auch das ist richtig. Ob wir aber in dieser Art miteinander umgehen sollten, wage ich zu bezweifeln. Wir stellen uns allen Fragen und würden mit jenem Anrufer gerne ins Gespräch kommen, auch wenn er sich dazu vorher, wie bei seinem Anruf in der Weihnachtszeit, etwas Mut antrinken muß! Bis dahin alles Gute.

M. Weichert

SV Victoria 90 beging Jubiläum

1903 wurde in einer Obstweinschänke in Wahren der „SV Victoria 90 Leipzig“ e.V. gegründet. Seine Fußballmannschaft gehörte zu den ersten der Stadt. Als Spielplatz diente eine Wiese. Vier Jahre später erfolgte der Umzug nach Möckern. Gespielt wurde nun auf einem Gelände des damaligen Rittergutes Möckern, der heutigen Sportanlage Wettinbrücke. So manche Schlacht wurde hier gegen den VfB oder Wacker ausgetragen. Nach dem 2. Weltkrieg erfolgte die Umbenennung zur BSG Empor Nordwest. In dieser Zeit leitete viele Jahre der jetzige Ehrenvorsitzende Fritz Walther die Geschicke des Ver-



eins, der als Spieler und dann als Oberligaschiedsrichter in den 50er Jahren landesweit bekannt war. Nach der Wende nahm der Verein wieder seinen ursprünglichen Namen an.

Kürzlich wurde das neunzigste Vereinsjubiläum begangen. Gegenwärtig umfaßt der Verein 118 Mitglieder. Die Hauptrolle spielt nach wie vor der Fußball. Die 1. Mannschaft kickt in der 1. Stadtklasse. Am Wettkampfbetrieb nehmen weitere Männer- und mehrere Jugendmannschaften teil. Daneben existiert eine Volkssportmannschaft, die aus „Chemie Wahren“ hervorgegangen ist. Neben Fußball werden Handball, Tischtennis und Kegelsport im Verein betrieben.

Vereinspräsident ist Roland Schulze, der mit dem Neubeginn nach der Wende zufrieden sein kann, denn ein kontinuierlicher Aufbau mit einer soliden Basis läßt den Verein optimistisch in die Zukunft blicken. Wichtige Ziele sind, noch mehr Mitglieder zu gewinnen und Sponsoren zu finden. Interessenten sind jederzeit willkommen.

H. Schulz, BV

gelernt –
geprüft –
bestanden

Fahrschule

Wolfgang Leithold
Stahmelner Straße 56
04159 Leipzig-Wahren
☎ 03 41 / 58 41 18



Anmeldung:

Di. und Fr. 15 – 17 Uhr, Linkelstraße 7
04159 Leipzig

Gebr. Wächtler Leipzig Inh. Roland Wächtler

Ihr Brennstoff-Fachhändler

- / Feste Brennstoffe
- / Sperrmüll- und Baustofftransporte
- / Entrümpelungen aller Art

BESTER SERVICE!

Öffnungszeiten:

Montag	14 – 17 Uhr	Kirschbergstraße 33
Dienstag	14 – 18 Uhr	04159 Leipzig
Donnerstag	14 – 17 Uhr	☎ 03 41 / 58 41 24

seit
1918

ELEKTROANLAGEN RONALD HANNS

Datennetzwerk- und Lichtwellentechnik
Licht- und Kraftanlagen

- Projektierung
- Installation
- Wartung

Fachbetrieb
der Elektroinnung
Sachsen



Kirschbergstraße 28 · 04159 Leipzig
Tel. 03 41 / 564 74 64 · Funk-Tel. 01 61/3 31 05 72

24-Stunden-Service



Dr. Hilmar
Kolbmüller

Neuer Berater-Architekt für Wahren und Möckern

Seitdem die Stadtverordneten Ende Oktober 1993 grünes Licht für weitere Mittel auch für Häuser außerhalb der vom Amt für Stadtsanierung und Wohnungsbauförderung Leipzig (ASW) ausgewiesenen Sanierungsgebiete gaben, steht das Telefon bei Dr. Hilmar Kolbmüller in seinem Leutzscher Büro nicht mehr still. Seit vergangenem November arbeitet er als freischaffender Architekt für das ASW. Er ist verantwortlich für Wahren mit den Altbaugebieten Wahren und Möckern entlang der Georg-Schumannstr. Allein in diesem Bereich befinden sich etwa 410 Gebäude, die einer Sanierung bedürfen. Viel Arbeit also für Dr. Hilmar Kolbmüller, gleichzeitig eine Riesenherausforderung. Seit 1961 arbeitet Dr.H.K. in der Bauwerksanierung. Das Rüstzeug dazu holte er sich beim Architektenstudium in Glauchau und an der Technischen Hochschule in Leipzig. Die Bauwerksanierung war gleichsam eines der Themen seiner Promotion. Er selbst bezeichnet sich als „promovierter Maurer“, denn auch das Handwerk beherrscht er. Ideale Voraussetzungen also für seine Aufgabe bei der „Behutsamen Stadterneuerung“ Leipzigs. Der Stadt, der er sich eng verbunden fühlt. Was ist und was soll „Behutsame Stadterneuerung“?

Vorrangig sollen Stadtstrukturen erhalten, Wohnraum sozial verträglich und ökologisch vertretbar modernisiert werden. Das Amt für Stadtsanierung setzt dazu vier Schwerpunkte:

- Sicherung der Bausubstanz
- Instandsetzung und Grundmodernisierung
- Wohnumfeldverbesserung
- Modernisierung

Dazu installierte das ASW für alle

interessierten Bürger ein Netz von Beraterbüros, in denen kostenfrei und fachkundig alle Fragen zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohnhäusern und deren Freiflächen durch freischaffende Architekten beantwortet werden. Eines davon ist jenes von Dr. Hilmar Kolbmüller. Welche Leistungen kann ein Bürger dort erwarten?

Interessierte können sich zu allen Problemen beraten lassen, die der „Behutsamen Stadterneuerung“ dienen. Dazu zählen allgemeine Beratungsleistungen zur Sicherung des Bauwerkes, skizzenhafte Lösungen für den zu erwartenden bautechnischen und finanziellen Aufwand. Planungsleistungen gehören nicht dazu, die muß der Auftraggeber selbst finanzieren. Hilfestellung gibt der Architekt auch bei Kostenvoranschlägen und bei der Formular-Bürokratie. Stehen das Haus oder Details davon unter Denkmalschutz, gibt es auch hier weiterführende Beratungen.

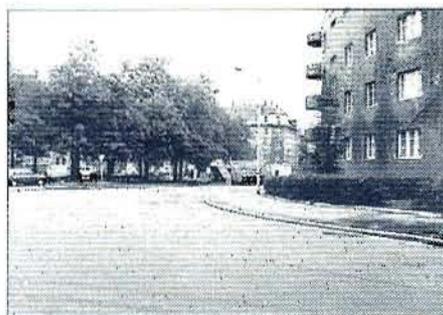
Die Beratung kann und soll aber konkrete Architekten- und Planungsleistungen - im Sinne der Gebührenordnung HOAI- nicht ersetzen. Diese kön-

nen im Anschluß an die Beratung Gegenstand von Werkverträgen zwischen Bauherren und Architekten sein. Insbesondere sollen mit der ASW-Beratung jene zur Sanierung ermutigt werden, die über wenig Mittel und wenig Erfahrung verfügen.

Die Beratung kann von allen in Anspruch genommen werden, die sich für die Erneuerung ihrer Wohnhäuser, ihrer Wohnungen und der Freiflächen einsetzen wollen.

Auskünfte dazu erhalten Sie bei Dr. Hilmar Kolbmüller, Kietzstraße 11, 04179 Leipzig, Telefon 0341 / 4512631 (ist gleichzeitig der Ruf für Fax).

Helga Jentzsch



VIADUKT/91

AOK Leipzig



Die AOK-
Geschäfts-
stelle in
Ihrer Nähe.

AOK-Geschäftsstelle
Motteler Straße 8
04155 Leipzig
Tel. (03 41) 51 979

**Für Ihre Gesundheit
machen wir uns stark.**

AOK
Die Gesundheitskasse.

Öffnungszeiten der Schwimmhalle Mitte, Kirschbergstraße

reguläre Öffnungszeiten:

Mo	7.00 - 8.00 Uhr
Di	19.00 - 21.00 Uhr
Mi	7.00 - 8.00 u. 18.00 - 21.00 Uhr
Sa	8.00 - 14.00 Uhr (Warmbaden)

Eintritt: Erwachsene 5,- DM, Kinder und Ermäßigte 2,- DM.
Frühbadestunde 2,- DM

Sonderöffnungszeiten während der Winterferien (14. 2. - 23. 2. 1994)

14.2. Mo	7 - 13 Uhr
15.2. Die	15 - 21 Uhr
16.2. Mi	7 - 8 Uhr + 16 - 21 Uhr
17.2. Do	-----
18.2. Fr.	8 - 13 Uhr
19.2. Sa	8 - 14 Uhr
20.2. So	8 - 12 Uhr
21.2. Mo	7 - 13 Uhr
22.2. Die	15 - 21 Uhr
23.2. Mi	7 - 8 Uhr + 16 - 21 Uhr

ET vormittags (8-12 Uhr) f. Erw.

nur 3,- DM sonst wie s.o.

Badezeit ist unbegrenzt!

Kassenschluß: immer 1 Std. und

Badeschluß: immer 15 min vor

Ende der Öffnungszeiten.

Viel Spaß im warmen Naß wünscht

allen Badelustigen und Schwimmern

C. Schütz, BV

Schülerfreizeitzentrum Gohlis

Walter-Stoeker-Straße, Tel. 581473

Angebote für den Ferienpaß

14.2. Mo u. 15.2. Die jeweils von

9.30 - 12 Uhr u. 14.30 - 17 Uhr

Kunterbunte Faschingsfete für Kinder
im Alter von 7 bis 10 J. ET: 2,50 DM

16.2. - 18.2. KURS-Anmeldung!

jeweils von 9 - 12 Uhr gestalten wir mit
Keramofix: Fensterbilder, Wandschmuck,
Satzkästen. Unkostenbeitrag für Material
von 3.00 bis 8.00 DM.

21.2. - 23.2. Kurs 9.30 - 12 Uhr
zur Einführung in die Programmiersprache.
Basic am Kleincomputer,
Anmeldung erforderlich!

21.2. u. 22.2. ab 9.30 Uhr
Wir gestalten Dinosaurierfensterbilder
Kostenbeitrag: 1.50 - 2.00 DM

23.2. ab 14.00 Uhr
Wir modellieren mit Salzteig
Kostenbeitrag: 0.50 - 1.00 DM

ständige Freizeitangebote:

Billiard, TT, Computerspiele,
Tisch- u. Brettspiele, Tischfußball

Frau Schröder, Schülerfreizeitzentrum

Wahren - Heimstatt des Gehörlosensports

Auf der „August-Bebel-Kampfbahn“ in Wahren (Gustav-Esche-Str. 33) ist der „Gehörlosensportverein Leipzig 1907“ e.V. (abgekürzt GSVL) beheimatet. Hier befinden sich die Geschäftsstelle, ein Sportlerkasino, verschiedene Trainingsstätten, ein Fitnebraum und eine Sauna. Zur Zeit hat der GSVL über 250 Mitglieder, darunter etwa 100 Kinder und Jugendliche aus der Sonderschule für Hörgeschädigte „Samuel Heinicke“. Vorsitzender des GSVL ist Frank Brewig (49), der selbst hörgeschädigt mit den speziellen Lebensproblemen dieser spezifischen Gruppe behinderter Menschen gut vertraut ist. Seit vielen Jahren wirkt er engagiert für den Gehörlosensport und konnte zugleich als aktiver Schachspieler, u.a. als Mitglied der nationalen Auswahlmannschaft für Hörgeschädigte, bedeutende sportliche Erfolge erringen.

Der GSVL wurde 1990 wiedergegründet, um in eigener Hoheit und in neuer Qualität die besten Traditionen der Gehörlosen im Sport fortzusetzen, die 1907 durch den „Taubstumm Turn- und Sportverein zu Leipzig“ begonnen wurden und nach dem 2. Weltkrieg in verschiedenen Organisationsformen und Vereinen fortgesetzt wurden, u.a. in Sportgruppen der Betriebssportgemeinschaften Einheit Leipzig Ost, Lok. Wahren, Lok. Engelsdorf und Motor-Gohlis-Nord.

Der Hauptzweck des GSVL besteht darin, gute sportliche Betätigungsmöglichkeiten für die Leipziger Gehörlosen zu schaffen. Betrieben werden in eigenständigen Abteilungen Fußball, Kegeln, Leichtathletik, Schach, Schwimmen, Skat, Wandern, Wasserball und Vol-

leyball. Darüber hinaus werden Kinder und Jugendliche in der Abteilung Schulsportjugend erfaßt. Das Grundanliegen wird jedoch wesentlich breiter gesehen. Es geht vor allem auch darum, Anlaufpunkt und Heimstatt für gleichartig Geschädigte zu sein, soziale Kommunikation und Geselligkeit zu ermöglichen und den Nachteilen der Behinderung, insbesondere sozialer Isolierung, entgegenzuwirken. Aus dieser Sicht ist „Skat“ eine wichtige Abteilung im Sportverein, hat das gemeinsame Sommerfest (s. Foto) einen besonderen Platz im Vereinsleben, werden umfangreiche Sportkontakte nach außerhalb gepflegt und für Reisetätigkeit genutzt, auch ins Ausland. Verständigungsprobleme gibt es da kaum, da die Gebärdensprache international ist.

Zugleich bemüht sich der Verein, Begegnungen und Gemeinsamkeiten der Hörgeschädigten mit gesunden Sportlern zu fördern. Da auch der „Laufclub Auen-see Leipzig“ e.V. und der „Turn- und Sportverein 1893 Leipzig - Wahren“ e.V. die „August-Bebel-Kampfbahn“ nutzen, ein gemeinsamer Pachtvertrag besteht, ist das täglich auf den Sportstätten und im Sportlerkasino möglich und üblich. Ein Höhepunkt ist die gemeinsame Sportwoche der drei Vereine im Sommer, zu der auch in diesem Jahr wieder alle Einwohner von Wahren und Möckern eingeladen werden. Im GSVL sind ausdrücklich auch Nichthörgeschädigte willkommen. Wer Näheres erfahren möchte, ist zum Schnuppertraining, in das Sportlerkasino oder in die Geschäftsstelle eingeladen.

H.-J. Schmidt, GSVL





Stadtteilzentrum
Anker e.V.
Knopstr. 1,
04159 Leipzig,
Tel. 0341-59 18 51
Fax 0341-55 31 89

Programm Februar - März 1994

18.2. Fr 21 Uhr At Last Be In Evidence
19.2. Sa 21 Uhr The New Fantastic Art Orchestra Of North
25.2. Fr 21 Uhr Vriedfisch
26.2. Sa 21 Uhr The Pride

05.3. Sa 21 Uhr Anvil, Jackal, Helicon
11.3. Fr 21 Uhr Die Klauns
18.3. Fr 21 Uhr Freygang
19.3. Fr 21 Uhr Silly
26.3. Sa 21 Uhr Gerhard Gundermann solo
09.4. Sa 21 Uhr DEKA dance
(record release party zur Cd „Unfugged“)
Senioren
13.2. So 14 Uhr Seniorenfasching
13.3. So 14 Uhr Seniorentanz
jeden Die 13.45 Uhr Sen.-tanzgymn.

Kinder
wöchentlich

Mo 09 Uhr Kinderkino
15 Uhr Erkundungen-künstlerisches Arbeiten in hauseigener Werkstatt
Di 14 Uhr Schach
15 Uhr Tischtennis
nachmittags Gitarrenunterricht
Do 15 Uhr Theaterzirkel
nachmittags Klavierunterricht
Fr 14 Uhr Fotozirkel
14 Uhr Kochen und Backen

Spielplatz täglich ab 9 Uhr

Kneipe Die - Sa ab 20 Uhr
Die Kneipe live
Mi Bierabend
Do Tequila-Tag
Fr/Sa Konzert

Cafe Mo 16 - 21 Uhr
Do-Fr 15 - 19 Uhr

Handwerk in Möckern

Handwerksbetriebe stellen sich vor

In vierter Generation über 100 Jahre Dienste am schönen Wohnen

Am 31.12.1890 meldete der Urgroßvater Carl KOBER in Dresden/Blasewitz sein Gewerbe als Polsterer und Tapezierer an. Damit eröffnete er seine Werkstatt in Leipzig - Thomasiusstraße 16 -, wo zu dieser Zeit Fensterdekorationen, Polsterarbeiten und überwiegend Tapezierarbeiten ausgeführt wurden.

Nach Beendigung des I. Weltkrieges 1918 übernahm sein Sohn, Curt KOBER in Leipzig die Firma, die er über den II. Weltkrieg hinweg nach Verlegung der Werkstatt in die Funkenburgstraße 7 in bewährter Weise weiterführte.

Im Jahre 1963 übergab er seinem Sohn Wolfgang KOBER den Betrieb, der nun in der damaligen Ludwig-Jahn-Allee 47 sein neues Domizil fand. Ab diesem Zeitpunkt konnten die bisherigen Dienstleistungen in Form von variablen Fensterdekorationen und Fußbodenbelägen erweitert werden.

In nunmehr 4. Generation übernahm dessen Sohn Jens KOBER als Raumausstatter-Meister dieses traditionelle Handwerk mit Verlegung in die Georg-Schumann-Straße 301. Heute werden dort sämtliche Leistungen für die Innenraumgestaltung, wie Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln, Beratung, Lieferung und Verlegung von textilen und PVC-Bodenbelägen, Gardinen-Service: neuanfertigen, ändern, waschen und anbringen von Gardinen, Lieferung und Montage von Säul-/Gardineneinrichtungen sowie Jalousien und Lamellenanlagen angeboten. Auch Polstern von Türen zur Schalldämmung in verschiedenen Variationen, besonders geeignet für Praxen, gehört zur vielseitigen Angebotspalette. Diese meisterlichen Arbeiten geben Stilmöbeln durch traditionelle Polsterung und Neubezug alten Glanz und Wert zurück.

In dieser Familientradition wird gute handwerkliche Arbeit auch über das Jahr 2000 weiter bestehen.

Wolfgang Kober
Inhaber

VIADUKT/117

winter

BÜROMASCHINENSERVICE

Enrico Winter BÜROMASCHINEN

Arthur-Hoffmann-Str. 87 • 04275 Leipzig
Tel./Fax: 31 36 61 und 31 23 96

- * Bürotechnik
- * Techn. Kundendienst
- * Büroeinrichtung



EINRICHTUNGS-

STUDIO



MÖBEL ALLER ART
MITNAHMEARTIKEL
ELEKTRO-HAUSHALTSGERÄTE

Linkelstraße 7
04159 Leipzig-Wahren
(Lingang Vlamenstr.)
Tel. 03 41/ 212 32 59

Beratung und Verkauf
Mo - Fr: 10-18 Uhr
Sa: 9-12 Uhr
Do: 10-19 Uhr

KORBWAREN
INNENAUSBAU
MÖBELBAU
BAUSANIERUNG



Innungs- und
Meisterbetrieb

JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge ◆ Gardinenservice
- Verkauf Neuanfertigung
- Verlegeservice Änderung
- ◆ Polstermöbel ◆ Sonnenschutzanlagen
- Neuanfertigung Vertikallamellen
- Reparatur Jalousien

Georg-Schumann-Straße 301 · 04159 Leipzig
☎ (03 41) 58 28 36

Metallbau und Schlosserei

Uwe Albrecht
Schlossermeister

Landsberger Str. 14 · 04157 Leipzig
Tel.: 03 41/58 41 47
Rollgitter · Rolltore · Zäune · Geländer
Aufsteller · Scherengitter · Schlosseinbauten
und andere Schlosserleistungen

Antje's Wollboutique

Kurzwaren und Modewaren

Antje Grunewald

Pohlestraße 1 · verl. Wolffstraße · 04159 Leipzig
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr



Sanitätshaus Gummi-Klose



Lieferant aller Krankenkassen

- kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung
für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:

Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Heilwäsche ·
Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte

04109 Leipzig · Kupfergasse 3 · ☎ 28 11 23 + 04159 Leipzig · Toskastraße 9 · ☎ 5 97 53

/ 12 / VIADUKT

*jetzt auch
in Leipzig*

NERLICH & SCHNEIDER

Kfz-
Sachverständigenbüro

☎ 0171 - 3 31 56 36

**Kalkulation von
Unfallschäden**

Beweissicherungsgutachten

Brühl 6 · 04109 Leipzig

DROGERIEBOUTIQUE



Kosmetik
Dessbus
Gesundheit
Indra-
Kosmetik
eingetroffen!

Laubner

Foto-
und
Drogerie-
waren

Georg-Schumann-Str. 248, am Straßenbahnhof Möckern

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

Samstag 9 - 12 Uhr



TANKEN IN GOHLIS

**- ab sofort
am COPPIPLATZ -**

- Kleinreparaturen
Zubehör, Batterien
- Ölwechsel tägl. bis 20 Uhr
- Boutique mit gut-
sortiertem Angebot

ELF SB-Station Claus Hüne
LINDENTHALER STR. 61
04155 Leipzig

Tel. 5 64 76 82 Fax 5 64 76 83
- Waschstraße ab April '94 -
Mo - Sa: 6 - 22 Uhr und So: 7 - 22 Uhr

Die Formel für Leistung **elf**

B&K

Büro & Kommunikation

Bürobedarf
Bürotechnik
Mobilfunk

Geschäfts-
eröffnung



am **Feiern Sie mit!?**
19.2.
G.-Schumann-Str. 294
Am Viadukt

COM-Shop